

## **Netzwerk multiresistente Erreger (MRE) – Rundbrief 5**

Dezember 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

eines der größten Probleme bei der Bekämpfung multiresistenter Erreger (MRE) stellen immer noch die Schnittstellen zwischen den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens dar (Gesundheitsämter, Krankenhäuser, niedergelassene Ärzt\*innen, ambulante Pflegedienste, stationäre Pflegeeinrichtungen, Rettungsdienst etc.). Durch das Netzwerk sollen Strategien zum Abbau von Barrieren und zur Verbesserung der Kommunikation entwickelt werden.

Das letzte Runde-Tisch-Gespräch im Dezember 2018 beschäftigte sich mit den 4 MRGN-Erregern.

### **MRGN (3MRGN und 4MRGN): das Wichtigste in Kürze**

**Multiresistente gramnegative Stäbchen** Darmbakterien (Enterobakterien) und verschiedene andere Keime (z.B. *Acinetobacter baumannii* und *Pseudomonas aeruginosa*), die gegen viele Antibiotika widerstandsfähig geworden sind, werden unter **MRGN** zusammengefasst.

Bakterien, die gegen drei Antibiotika-Gruppen widerstandsfähig sind, werden 3MRGN, Bakterien, die gegen 4 Antibiotikagruppen widerstandsfähig geworden sind, werden 4MRGN genannt. MRGN sind, wie auch MRSA und VRE, keine obligaten Infektionserreger, d.h. sie können auch lediglich als Besiedlung unerkannt vorkommen. Enterobakterien können in Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein, *Acinetobacter baumannii* und *Pseudomonas aeruginosa* können sich darüber hinaus auch als Besiedler auf der Haut und Schleimhaut befinden. Die Übertragung erfolgt überwiegend über die Hände im Sinne einer Schmier- und Kontaktinfektion. Wichtige Gegenmaßnahmen sind gute allgemeine Hygiene und insbesondere Händehygiene.

Nach aktuellen Resistenzstatistiken weisen diese Erreger über die letzten Jahre unter allen MRE die höchsten Zuwachsraten auf.

**Eine Arbeitsgruppe aus Vertreter\*innen der stationären Einrichtungen und ambulanten Pflegediensten hat zusammen mit Frau Dr. Kastner einen Standard zum Umgang mit 4 MRGN entwickelt.** Der Standard ist angelehnt an eine Vorlage aus dem MRE-Netz Rhein-Main.

## Zusammenfassung der wesentlichen Vorgaben

- **VRE, ESBL und 3MRGN:**

Standardhygiene; medizinisches Personal sollte informiert sein

- **4MRGN & MRSA:**

**Erweiterte Hygienemaßnahmen** bei enger pflegerischer Versorgung

\* Konsequente Kittel- und Handschuhpflege mit Mund-Nasen-Schutz

\* Hände- und Flächendesinfektion (*Toilette!*)

\* Bewohner-/Patientenbezogene Pflegeutensilien

\* Information an Besucher und Angehörige – zur Händehygiene

\* Keine Isolation! (*Mitbewohner im Zimmer sollten kein erhöhtes Risiko haben, d.h. keine offenen Wunden, Katheter etc.*)

Der neue 4-MRGN Standard steht zum Download auf der Homepage des Landkreises bereit.

<https://www.landkreis-dillingen.de/Netzwerk-multiresistenter-Erreger-MRE-Netz-Dillingen.n176.html>

Die Einrichtungen der Pflege- und Behindertenhilfe sowie die ambulanten Pflegedienste werden gebeten, ihre Hygienepläne dem Standard anzupassen.

### **Save the date:**

Die nächste MRE-Netzwerksitzung wird **am Mittwoch, 12.02.2020 um 15.30 Uhr** im Konferenzraum 2, Kreisklinik St. Elisabeth stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Uta-Maria Kastner

Leiterin Gesundheitsamt, Koordination MRE-Netzwerk

### Anlage:

Protokoll der Netzwerksitzung vom 19.12.2018